



"Look"



"Look 2"

## Kaminofen „Look“ KK 60

Bitte lesen Sie vor Aufstellung und Inbetriebnahme Ihres Kaminofens unbedingt die Anleitung! So vermeiden Sie Schäden, die durch unsachgemäße Aufstellung oder Bedienung hervorgerufen werden können. Ihr KK 60 wird Sie und unsere Umwelt lange mit einer optimalen Funktion verwöhnen.

Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden mit Ihrem Kaminofen wünscht Ihnen

Ihre wodtke GmbH

---

## Wichtige Hinweise

---

Der Betreiber ist verpflichtet, sich vor Inbetriebnahme des wotke Kaminofens anhand der Bedienungsanleitung über die Besonderheiten der Feuerstätte und die geeigneten Brennstoffe zu informieren. Grundsätzlich kann der Kaminofen in Deutschland erst in Betrieb genommen werden, wenn der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister die Betriebserlaubnis erteilt hat.

Die jeweils örtlich gültigen technischen Regeln und die jeweils gültigen länderspezifischen Vorschriften (z.B. Landesbauordnungen, FeuVO etc.) sind zu beachten. Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir keine Haftung übernehmen.

---

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
Inhaltsverzeichnis .....	2
Geräte- und Funktionsbeschreibung .....	3
Maßzeichnung KK 60.....	3
Technische Daten .....	4
Typenschild .....	4
Brandschutzbestimmungen .....	6
Sicherheitsabstände innerhalb des Strahlungsbereichs (siehe Abb. 3) .....	6
Sicherheitsabstände außerhalb des Strahlungsbereichs (siehe Abb. 3).....	6
Funkenschutovorlage (siehe Abb. 4) .....	6
Installation / Anschluss an den Schornstein.....	6
Schornstein .....	7
Verbrennungsluft.....	7
Aufstellen .....	7
Brandschutz .....	7
Montage der Rauchrohre .....	7
Stehrost.....	7
Brennstoffe .....	8
Zugelassene Brennstoffe .....	8
Heizbetrieb.....	9
Erstes Anheizen .....	9
Anzünden .....	9
Normalbetrieb / Nachlegen.....	9
Heizbetrieb mit Holz .....	9
Heizbetrieb mit Braunkohlenbriketts.....	9
Heiztabelle / Geräteeinstellungen.....	9
Wotke Thermoregler / Primärluftautomatik (Ofenrückseite unten).....	10
Brennstoffwähler Holz / Kohle (Feuerraumtür unten; Primärluft) .....	10
Sekundärluftschieber vorne (Tür oben) .....	10
Sekundärluftschieber links/rechts (Ofenrückseite oben) .....	10
Pflege.....	10
Herausnehmen der Asche .....	10
Reinigen der Glasflächen .....	10
Wartung .....	11
Was tun, wenn...? .....	11
EG-Konformitätserklärung .....	12
Kundendienst.....	12

Maßzeichnung KK 60

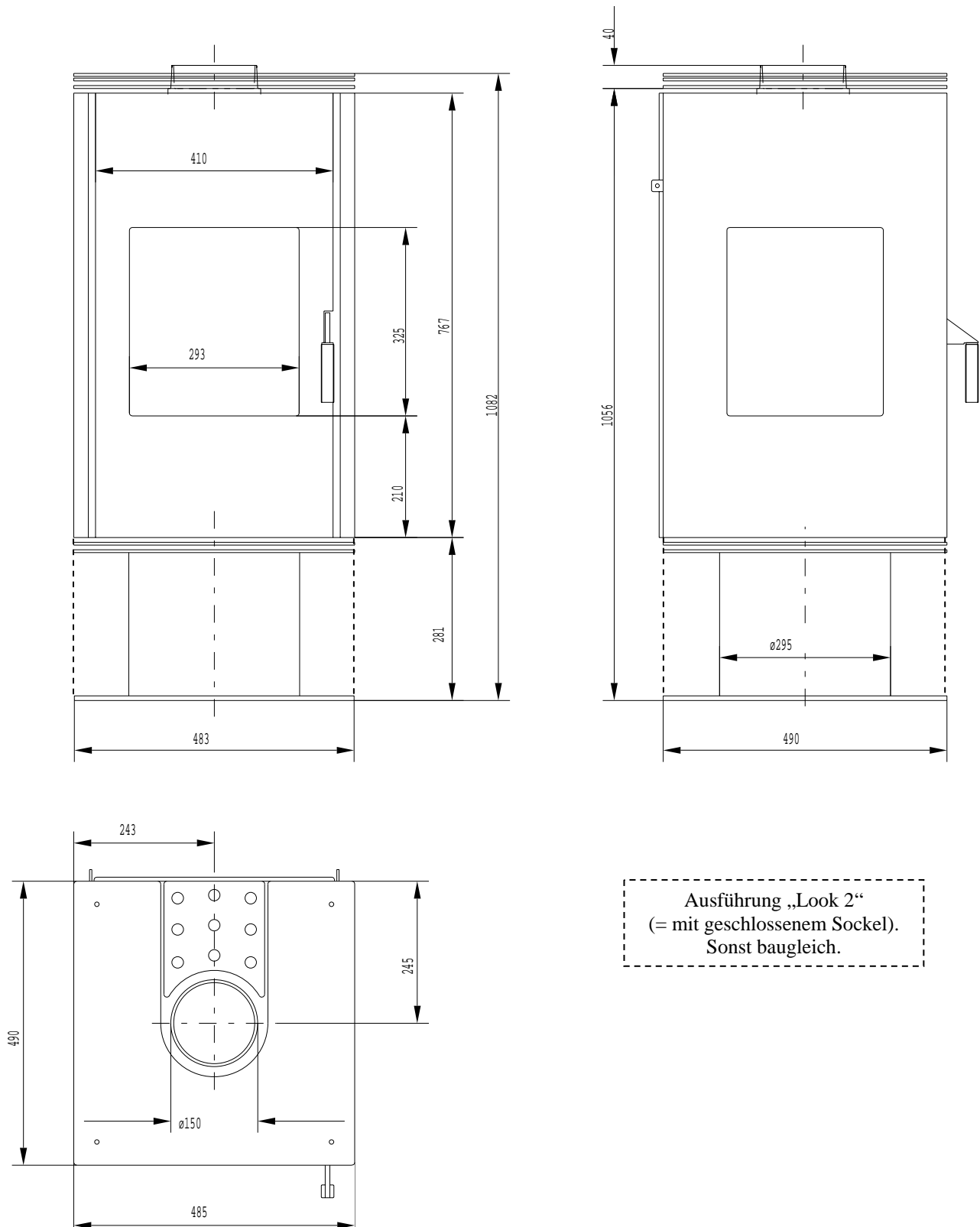


Abb. 1

## Geräte- und Funktionsbeschreibung

### Technische Daten

**Prüfung nach EN 13240; DIN 18891; DIN PLUS (Kaminöfen) und Verordnung §15A (Österreich) erfüllt**

<b>wodtke KK 60</b>	DIN-Reg.-Nr. ....	<b>angemeldet</b>
<b>Nennwärmeleistung</b>	.....	<b>7 kW</b>
<b>Raumheizvermögen</b>	min. ....	<b>56 m<sup>3</sup></b>
	max. ....	<b>144 m<sup>3</sup></b>
<b>Abgasmassenstrom</b>	.....	<b>7 g/s</b>
<b>Abgasstutztemperatur</b>	.....	<b>345 °C</b>
<b>Förderdruck</b>	bei Nennwärmeleistung .....	<b>12 Pa</b>
<b>CO im Abgas</b>	entsprechend der Stuttgarter, Münchner und Regensburger Verordnung .....	<b>&lt; 0,12 Vol.%</b>
<b>Rauchrohrstutzen</b>	vertikal.....	<b>∅ 150 mm</b>
<b>Gewicht</b>	.....	<b>ca. 158 kg</b>

### Typenschild

Das Typenschild (siehe Abb. 2) finden Sie auf der Ofenrückseite.

Bitte notieren Sie die Fertigungsnummer vom Typenschild hier, damit Sie diese bei Ersatzteilbestellungen angeben können:

wodtke KK 60 Fert.-Nr.: .....

	
Wodtke GmbH, Rittweg 55-57, 72070 Tübingen, Germany 05	
DIN EN 13240: 2005 Typ KK 60 "Look"	
Raumheizer (Zeitbrand) für geschlossenen Betrieb	
<b>Ofen Fertigungsnummer: 400 000</b>	
Abstand zu brennbaren Bauteilen:	
Vorne:	80 cm
Seitlich:	80 cm
Hinten:	30 cm
<b>Nennwärmeleistung:</b>	7 kW
<b>Wasserwärmetauscher:</b>	
Maximale Betriebstemperatur:	- °C
Maximaler Betriebsdruck:	- bar
<b>Mittlere Abgasstutztemperatur:</b>	345 °C
<b>zulässige Brennstoffe:</b>	Scheitholz, Braunkohlenbriketts
<b>Mittlere CO-Emission (13% O<sub>2</sub>):</b>	
Scheitholz / Braunkohlenbriketts:	0,10% / 0,06%
<b>Energieeffizienz:</b>	
Scheitholz / Braunkohlenbriketts:	79% / 79%
<b>Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet. Nur die zulässigen Brennstoffe verwenden. Bedienungsanleitung beachten!</b>	
<b>Angaben für Österreich (Art. 15a B-VG)</b>	
<b>Zulässige Brennstoffe:</b>	Scheitholz, Braunkohlenbriketts
<b>Wärmeleistungsbereich:</b>	4,1 - 8,3 kW Scheitholz 4,2 - 9,2 kW Braunkohlenbriketts
<b>Brennstoffwärmeleistung:</b>	10,1 kW Scheitholz 11,7 kW Braunkohlenbriketts
<b>Prüfstelle:</b>	RWE Power AG
<b>Prüfbericht-Nr.:</b>	FSPS-Wa 1399-A

Abb.2 Typenschild

## wodtke Kaminofen KK 60:

- Prüfung nach DIN 18891, EN 13240, § 15 a
- DIN Reg Nr. angemeldet
- 7 kW Nennwärmeleistung
- Zugelassene Brennstoffe: Holz, Holzbriketts und Braunkohlenbriketts
- Münchner, Stuttgarter und Regensburger Werte erfüllt, CO < 0,12 %
- Bauart 1 (Anschluss an mehrfach belegten Schornstein möglich)
- Feuerraum mit Vermiculite, Stahl und Guß ausgebaut
- wodtke Thermoregelung mit automatischer Verbrennungsluftführung
- Brennstoffwähler und Sekundärluftschieber zur Optimierung auf Holz oder Braunkohlenbriketts
- AWS-Scheibenspülung
- Ascheschublade
- Rauchrohrstutzen Ø 150 mm vertikal
- Hochwertige, doppelwandig ausgeführte Konstruktion aus Stahl und Guß. Grundfarbe „metallic“
- Feuerrost aus massivem Guß
- 3 IR-beschichtete Feuerraumtürgläser
- Türgriff aus Glas
- Feuerraumtür aus Stahlblech

### Lieferumfang enthaltenes Zubehör:

- Hitzeschutzhandschuh
- Glasreiniger
- Feueranzünder
- Aufstell- und Bedienungsanleitung
- 3 x Stehrost
- „Kalte Hand“

## Zubehör

### Rauchrohrmaterial

Passende Rauchrohre, Wandfutter und Rauchrohrbögen in Speziallackierung zum Anschluss des Kaminofens an den Schornstein finden Sie in unserer jeweils gültigen Preisliste Kaminöfen.

## Funktionsbeschreibung

Der KK 60 erzeugt im Heizbetrieb Warmluft, die durch Konvektionsluftöffnungen an den Raum abgegeben wird. Zusätzlich wird an den Seitenflächen, den Sichtscheiben aus Keramikglas angenehme Strahlungswärme erzeugt.

In Verbrennungsluftführung, Feuerraumgeometrie und Nachverbrennungstechnik ist der KK 60 auf besonders schadstoffarmes Heizen ausgelegt. Die Muldenfeuerung mit Gussrost bewirkt eine optimale Verbrennung und geringen Ascherückstand.

Die Asche kann in der herausziehbaren Aschelade bequem zum Kompost oder Müllbehälter transportiert werden.

Eine Umlenkplatte über dem Feuerraum reflektiert die Strahlung des Feuers und erhöht die Temperatur in der Brennkammer zusätzlich. Weiterhin wird durch die Umlenkplatte der Ausbrand optimiert, die Abgasströme effizient ausgenützt und der Wirkungsgrad erhöht.

Die spezielle Art der Luftführung mit Primär- und Sekundärluft lenkt Verbrennungsluft in der gesamten Brennkammer an richtiger Stelle zum Brennstoff.

Die Primärluftzufuhr ist beim KK 60 automatisiert. Die wodtke Thermoregelung überwacht selbsttätig Verbrennung und Luftführung. Mit dem Brennstoffwähler und dem Sekundärluftschieber für die Scheibenluft kann die Verbrennung an den Betrieb mit Holz oder Braunkohlenbriketts angepasst werden.

Die AWS-Scheibenspülung (AIR-WASH-SYSTEM) führt Sekundärluft an allen 3 Scheiben als „Luftvorhang“ nach unten zur Flamme. Ein Verschmutzen der Scheibe wird so wirkungsvoll verzögert, kann aber gerade bei einer 3-seitigen Verglasung nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar.

Die Emissionswerte für Kohlenmonoxid liegen beim KK 60 weit unter den strengen Münchner-, Stuttgarter- und Regensburger- Bestimmungen.

So ist beim KK 60 jederzeit der saubere und effektive Abbrand gewährleistet – ein wertvoller Beitrag für unsere Umwelt.

# Brandschutzbestimmungen

Alle brennbaren Bauteile, Möbel oder auch zum Beispiel Dekostoffe in der näheren Umgebung sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln sind zu beachten (z.B. Feuerungsverordnung).

## Sicherheitsabstände innerhalb des Strahlungsbereichs (siehe Abb. 3)

Im Sichtbereich (Strahlungsbereich) des Feuers muss von zu schützenden Bauteilen wie z.B. brennbaren Bauteilen, zu schützenden Wänden, Holzbalken, Möbeln oder auch zum Beispiel zu Dekostoffen / Gardinen etc. ein Mindestsicherheitsabstand A eingehalten werden:

**$A \geq 80 \text{ cm}$** .

Der Sicherheitsabstand reduziert sich nur dann auf  **$B \geq 40 \text{ cm}$** , wenn ein hinterlüfteter, hitzebeständiger Strahlungsschutz (z.B. aus Stahlblech) dauerhaft vor das gesamte zu schützende Bauteil montiert wird.

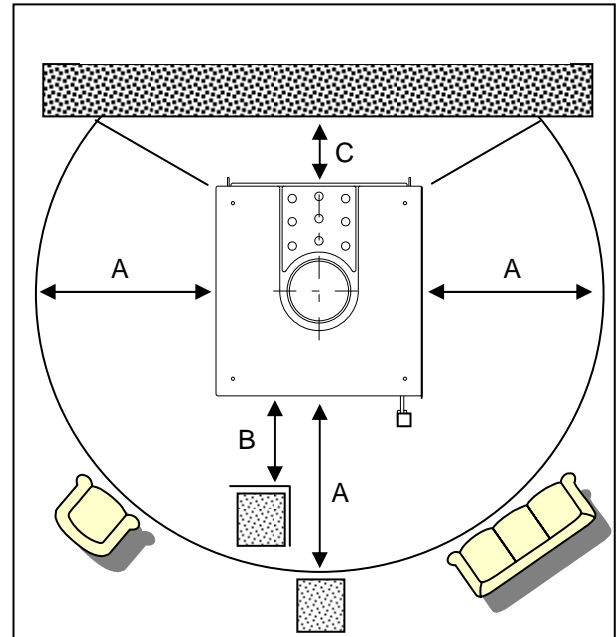


Abb. 3: Brandschutzabstände

## Sicherheitsabstände außerhalb des Strahlungsbereichs (siehe Abb. 3)

Außerhalb des Sichtbereichs (Strahlungsbereichs) des Feuers muss von zu schützenden Bauteilen wie z.B. brennbaren Bauteilen, zu schützenden Wänden, Holzbalken, Möbeln oder auch zum Beispiel zu Dekostoffen / Gardinen etc. ein Mindestsicherheitsabstand C eingehalten werden:

**$C \geq 30 \text{ cm}$** .

## Funkenschutzvorlage (siehe Abb. 4)

Fußböden aus brennbaren Materialien wie Teppich, Parkett oder Kork, müssen durch einen entsprechend dicken Belag aus nicht brennbaren Baustoffen, zum Beispiel Keramik, Stein, Glas oder Stahl ersetzt oder geschützt werden.

Für diese Schutzvorlage müssen folgende Mindestmaße von der Feuerraumöffnung an eingehalten werden. Es gilt hierbei laut Feuerungsverordnung (FeuVO) nicht die Türkante, sondern die Feuerraumkante/Einfassung:

**nach vorn:** mindestens 50 cm (D)

**seitlich:** mindestens 30 cm (E)

Wir empfehlen eine zu diesen Maßen passende wotke Funkenschutzplatte (siehe Preisliste).

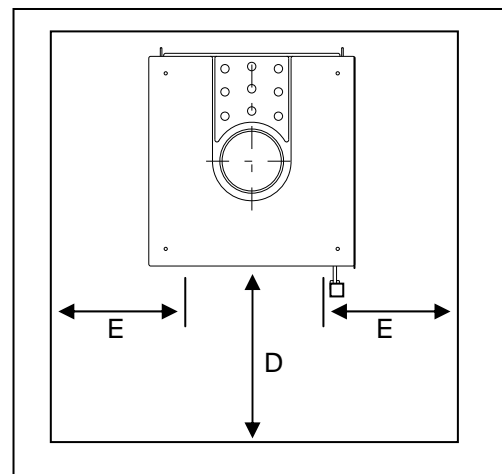


Abb. 4: Funkenschutzvorlage

## Installation / Anschluss an den Schornstein

Die örtlichen Bauvorschriften, die Landesbauordnung und die feuerpolizeilichen Vorschriften müssen unbedingt beachtet werden!

Vor Aufstellung des KK 60 muss in Deutschland grundsätzlich der zuständige

Bezirksschornsteinfegermeister informiert werden. Ein eventueller Termin für die Überprüfung der Installation und Erteilung der Betriebserlaubnis muss rechtzeitig mit ihm abgesprochen werden.

# Installation / Anschluss an den Schornstein

## Schornstein

Der Ofen muss an einen für feste Brennstoffe geeigneten Schornstein angeschlossen werden. Für die Schornsteinbemessung gilt DIN 4705 bzw. EN 13384. Für eine Berechnung können die Werte aus der Tabelle „Technische Daten“ (siehe Seite 4) übernommen werden.

## Verbrennungsluft

Für den Verbrennungsvorgang wird permanent Sauerstoff bzw. Luft benötigt. In der Regel reicht die vorhandene Luft im Aufstellraum aus.

Bei gut abgedichteten Fenstern und Türen, Vorhandensein von mechanischen Entlüftungen (z.B. Küche oder Bad) oder weiteren Feuerstätten (auch Gasterme) in der Wohnung, kann die einwandfreie Luftversorgung empfindlich gestört werden. Wenn dies zutrifft, besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von außen oder aus einem anderen, genügend belüfteten Raum (z.B. Keller) zuzuführen.

Für die Luftleitung dürfen nur glatte Rohre mit einem Mindestdurchmesser von 80 mm verwendet werden. Die Luftleitung sollte außerdem mit einer Absperrklappe in Ofennähe versehen werden, muss fachgerecht ausgeführt werden und u.a. in Bögen Revisionsöffnungen für den Schornsteinfeger haben und fachgerecht gegen Schwitzwasser isoliert werden. Die Leitung sollte nicht länger als 4 m sein und nicht mehr als 3 Biegungen aufweisen. Führt die Leitung ins Freie, soll sie mit einem geeigneten Windschutz versehen werden.

## Aufstellen

Nach dem Auspacken den Kaminofen sorgfältig auf eventuelle Transportschäden und Vollständigkeit überprüfen.

**Sichtbare Schäden sofort dem Anlieferer melden! Eine nachträgliche Reklamation ist ausgeschlossen. Gläser vorsichtig handhaben und nicht hart aufsetzen.**

Im Feuerraum bzw. in der Aschelade befinden sich alle notwendigen Montage- und Zubehörteile:

Die Verpackung Ihres neuen Ofens belastet nicht unsere Umwelt. Das Verpackungsholz ist unbehandelt. Getrocknet kann es zum Heizen verwendet werden. Kartons und Folien können über Sammeleinrichtungen dem Recycling zugeführt werden.

**Der Ofen sollte in leichter Schräglage von ca. 0,5°-0,8° (nach hinten) aufgestellt werden, damit die Türfeder beim Schließen unterstützt wird.**

## Türmechanismus

Der Türmechanismus des KK 60 ist selbstschließend. Um die Leichtgängigkeit der Türmechanik zu erhalten, ist diese einmal vor Beginn jeder Heizperiode mit wotke Neoal zu schmieren.

## Verbindungsstück

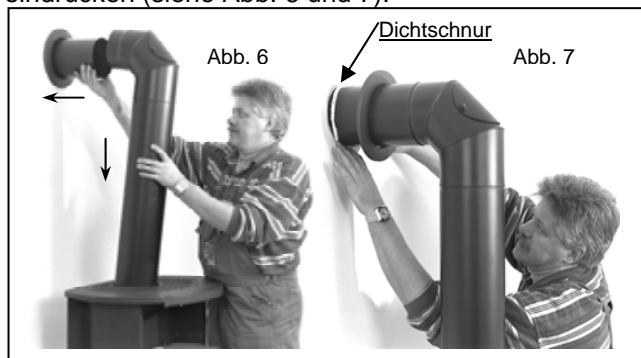
Das Rauchrohr zum Schornstein ist entsprechend den Anforderungen der DIN 18 160 auszuführen.

## Brandschutz

Führt das Rauchrohr durch Bauteile mit brennbaren Baustoffen, müssen im Umkreis vom mindestens 20 cm um das Rohr alle brennbaren Baustoffe durch nicht brennbare, formbeständige Baustoffe nach DIN 18 160 (z. B. Gasbeton) ersetzt werden.

## Montage der Rauchrohre

Das Rauchrohr in das Wandfutter einschieben und zwischen Wandfutter und Rohr eine Dichtschnur eindrücken (siehe Abb. 6 und 7).

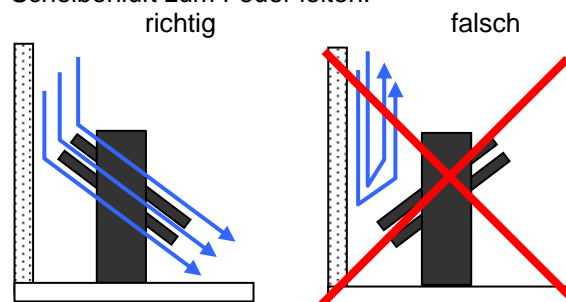


Achten Sie auch darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins hineinragt. Mit einer passenden Rosette den Wandanschluss abdecken. Nach dem Anschluss an einen geeigneten Schornstein ist der Ofen betriebsbereit.

## Stehrost

Um die Reinigung der Sichtscheiben einfacher durchführen zu können, werden die Stehroste lose im Feuerraum aufgestellt.

Die Stehroste links, rechts und vorne (direkt hinter dem Türglas) in den Feuerraum stellen. Hierbei die Richtung der Lamellen beachten, da diese die Scheibenluft zum Feuer leiten.



# Brennstoffe

## Zugelassene Brennstoffe

Im KK 60 dürfen nur die in der 1. BImSchV (Bundesimmissionsschutz-Verordnung) zugelassenen Brennstoffe verwendet werden.

- **Trockenes, naturbelassenes, stückiges Holz** einschließlich anhaftender Rinde. Hackschnitzel, Reisig oder Zapfen dürfen wegen möglicher Überlastung nur zum Anzünden verwendet werden. Ideal sind Holzscheite, die nicht länger als 25 cm sind und 30 cm Umfang nicht überschreiten.
- **Braunkohlen-Briketts**
- **Holz-Briketts** nach DIN 51 731

**Andere Brennstoffe führen zur Beschädigung des Kaminofens und belasten unsere Umwelt. Wird der Ofen mit nicht zugelassenen Brennstoffen betrieben, erlischt die Garantie.**

## Umwelttipp

Das Verbrennen von Müll und anderen, nicht zugelassenen Brennstoffen schadet Ihrem Heizgerät und der Natur. Giftige Inhaltsstoffe aus bedrucktem Papier, Kartonagen, lackiertem oder verleimtem Holz und Verpackungsmüll werden beim Verbrennen nicht vernichtet, sondern verbleiben in Haus und Garten.

**Umweltfreunde heizen verantwortungsbewusst mit trockenem Brennholz und schonen damit Mensch und Natur.**

## Holzarten

Holz verschiedener Baumarten hat unterschiedliche Heizwerte. Wird Holz nach Gewicht gekauft, so kommt man mit trockenem Nadelholz am günstigsten weg. Wer Holz in Raummetern kauft nimmt besser Laubholz. Laubhölzer sind als Kaminholz besonders gut geeignet, sie brennen mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut. Nadelhölzer sind harzreich, brennen wie alle Weichhölzer schneller ab und neigen zum Funkensprühen.

Holzart	Heizwert kWh/m <sup>3</sup>	Heizwert kWh/kg
Ahorn	1900	4,1
Birke	1900	4,3
Buche	2100	4,0
Eiche	2100	4,2
Erle	1500	4,1
Esche	2100	4,2
Fichte	1700	4,4
Lärche	1700	4,4
Pappel	1200	4,1
Robinie	2100	4,1
Tanne	1400	4,5
Ulme	1900	4,1
Weide	1400	4,1

Tabelle 2

## Lagerung von Brennholz

Holz wird am besten in den Wintermonaten geschlagen und sofort, vor dem Lagern, gespalten. Das Austrocknen des Holzes wird so wesentlich beschleunigt. Vor dem Verbrennen muss Holz zwei bis drei Jahre luftig, vor Regen geschützt und frei von Verschmutzungen gelagert werden. Nach dieser Lagerzeit hat es nur noch 15 bis 20% Restfeuchte. Es heizt hervorragend und verbrennt schadstoffarm. Brennholz wird am besten unter einem vorgezogenen Dach oder in einer luftigen Holzhütte gelagert. Zu Kreuzstapeln aufgeschichtet wird es schnell trocken. Frisch geschlagenes oder feuchtes Holz darf nicht im Keller oder in der Garage gelagert werden. Dort kann es nicht austrocknen, sondern es stockt und schimmelt. Holz darf niemals in eine Plastikplane eingepackt werden, es braucht Luft und Wind zum Trocknen.

## Heizen mit Holz – eine Runde Sache

Bei der Holzverbrennung wird Kohlendioxid freigesetzt. Bäume und alle anderen Pflanzen benötigen Kohlendioxid für ihr Wachstum und filtern dieses aus der Luft. Zusammen mit gelösten Mineralien aus der Erde und Energie aus dem Sonnenlicht bildet der Baum neues Holz als Brennstoff sowie Sauerstoff für unsere Atemluft – der Kreislauf schließt sich.

**Übrigens:** bei der natürlichen Verrottung entsteht die gleiche Menge CO<sub>2</sub>, die bei der Verbrennung freigesetzt wird!

**Holz ist nicht am Treibhauseffekt beteiligt! Holz kommt aus unseren heimischen Wäldern und hat eine positive Ökobilanz!**

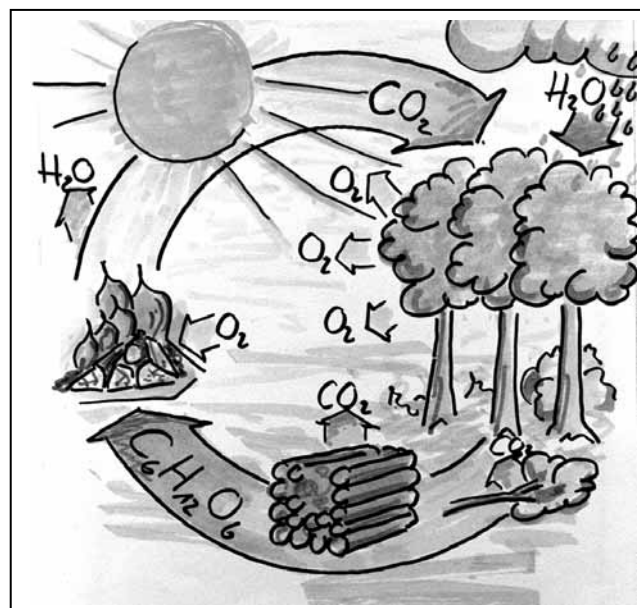


Abb. 8

# Heizbetrieb

Tür immer, auch im kalten Zustand, geschlossen halten und nur zum Nachlegen und Anzünden öffnen. Sowohl Tür als auch Scheibe werden im Betrieb sehr heiß. Achten Sie darauf, dass die Scheibe nicht berührt wird. Kinder nicht unbeaufsichtigt in Ofennähe lassen! Der Türgriff kann im Dauerbetrieb heiß werden. Benutzen Sie den Hitzeschutzhandschuh. Vor Inbetriebnahme des wodtke Kaminofens:

- Alle Zubehörteile aus dem Ofen entnehmen; alle Schutzfolien entfernen!
- Die Anleitung genau durchlesen. Die richtige Bedienung gewährleistet eine einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens, verhindert Schäden am Gerät und vermeidet unnötige Umweltbelastungen.
- Betriebserlaubnis muss vorhanden sein (in Deutschland Freigabe durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister).

## Erstes Anheizen

Alle Stahl- und Gussteile des Kaminofens wurden im Werk mit hochhitzebeständigem Lack beschichtet und eingebrannt. Beim ersten Anheizen des neuen KK 60 trocknet der Lack nach. Dabei können Geruch und Dämpfe entstehen. **Bitte beachten Sie folgende Ratschläge:**

- Während dieses Vorgangs sollten sich keine Personen und Haustiere länger als unvermeidbar im Raum aufhalten, da die austretenden Dämpfe gesundheitsschädlich sein können.
- Den Raum gut durchlüften, damit die frei werdenden Dämpfe abziehen können.
- Während der Aushärtezeit ist der Lack noch weich, lackierte Flächen möglichst nicht berühren.
- Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

## Anzünden

- Luftschieber und Brennstoffwähler entsprechend der Tabelle 3 einstellen.
- Die Primärluftzufuhr ist beim KK 60 über die wodtke Thermoregelung automatisiert. Ein manuelles Regeln der Verbrennungsluft entfällt weitestgehend.
- Wenn vorhanden, die Klappe der Frischluftzufuhr im Aufstellraum öffnen und Feuerraumtüre öffnen.
- Bei kaltem Schornstein im Rauchfang / Schornsteinsohle ein „Lockfeuer“ mit Anzündern oder Zeitung entfachen, um den nötigen Schornsteinzug herzustellen.
- Zum Anheizen zwei Holzscheite flach auf den Rost legen, dazwischen Kleinholz geben.
- Mit wodtke Feueranzünder in Brand setzen. Niemals große Mengen von Papier oder Karton verwenden.

## Normalbetrieb / Nachlegen

Mit dem Nachlegen möglichst warten bis der Brennstoff zur Glut heruntergebrannt ist. Die Feuerraumtür langsam öffnen. Thermoregler, Brennstoffwähler und Luftschieber nach der Tabelle 3 einstellen. In Abhängigkeit von Brennstoffqualität und -menge sowie Schornsteinzug Regler bei Bedarf nachstellen.

## Heizbetrieb mit Holz

Die Heizleistung wird durch die Menge und Form der Holzscheite und den Schornsteinzug bestimmt. Viel Brennstoff ergibt zu große Heizleistung, wenig oder feuchter Brennstoff ergibt zu kleine Heizleistung.

Nehmen Sie Holzscheite mit maximal 25 cm Länge und einem Umfang von maximal 30 cm. Pro Aufgabe sollten nicht mehr als zwei bis drei Scheite (ca. 2,5 kg) auf einmal nachgelegt werden und die Primärluft (Thermoregler + Brennstoffwähler) nicht zu weit geöffnet werden, da sonst das Gerät überhitzt werden kann (erhöhter Verschleiß!).

Dünnes Holz verbrennt schnell und eignet sich nur zum Anheizen. Dickes Holz verbrennt langsam. Zu dickes Holz „kokelt“ und kann viel Ruß erzeugen. Nur mit trockenem Holz erreichen Sie einen guten Wirkungsgrad und eine umweltschonende Verbrennung.

- Einstellungen nach Tabelle 3 für Holz wählen
- 2-3 Scheite Holz auflegen (ca. 2,5 kg)
- Aschekasten regelmäßig leeren.

## Heizbetrieb mit Braunkohlenbriketts

Wenn nach dem Anheizen die Holzscheite abgebrannt sind, können Braunkohlenbriketts auf die Glut nachgelegt werden.

- Einstellungen nach Tabelle 3 für Braunkohlenbriketts wählen.
- 1 bis maximal 3 Braunkohlen-Briketts auflegen
- Aschekasten regelmäßig leeren.

## Heiztabelle / Geräteeinstellungen

Wir empfehlen folgende Einstellungen. Diese können je nach Brennstoffsorte und Qualität sowie Schornsteinzug individuell angepasst werden.

### Einstellung für Holz / Holzbriketts

Betriebszustand / Einstellung	Thermoregler (Primärluft 1)	Brennstoff-Wähler (Primärluft 2)	Sekundärluftschieber vorne	Sekundärluftschieber links / rechts
Anheizen	3	HOLZ (ZU)	AUF	AUF
Normalbetrieb	3	HOLZ (ZU)	AUF	AUF

### Einstellung für Braunkohlenbriketts

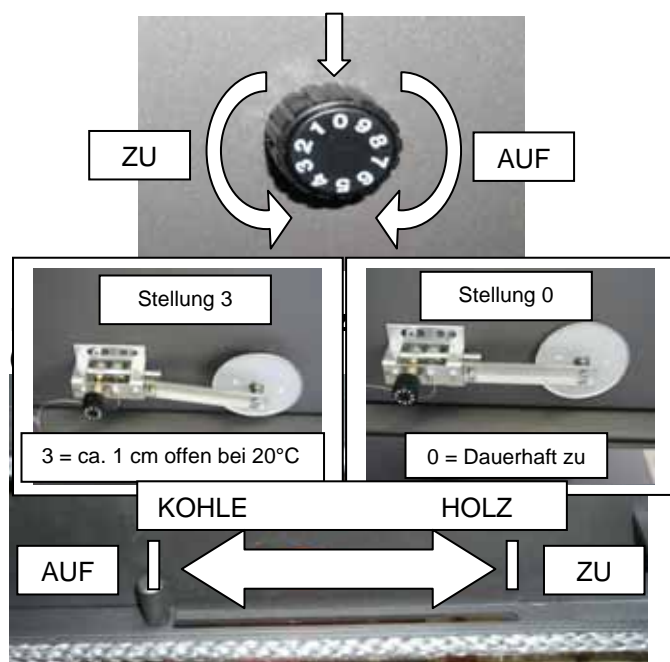
Betriebszustand / Einstellung	Thermoregler (Primärluft 1)	Brennstoff-Wähler (Primärluft 2)	Sekundärluftschieber vorne	Sekundärluftschieber links / rechts
Anheizen	3	KOHLE (AUF)	AUF	½ AUF
Normalbetrieb	0	KOHLE (AUF)	¼ AUF	¼ AUF
Gluthaltung*	0	HOLZ (ZU)	¼ AUF	¼ AUF

\*Flammen müssen ganz erloschen sein! Gluthaltung aus ökologischen Gesichtspunkten möglichst vermeiden - höhere Emissionen. Scheiben verschmutzen stärker!

Tabelle 3: Reglereinstellung für Holz und Braunkohle

## Wodtke Thermoregler / Primärluftautomatik (Ofenrückseite unten)

Der Thermoregler öffnet und schließt automatisch in Abhängigkeit von der Temperatur des Ofens die Primärluft. Die Grundeinstellung (Abstand der Klappe bei kaltem Ofen) kann mit dem Stellrad beeinflusst werden. Einstellungsempfehlung siehe Tabelle oben.



Einstellungsempfehlung siehe Tabelle oben.

## Sekundärluftschieber vorne (Tür oben)

Achtung: Sekundärluftschieber nie ganz schließen, da sonst die Scheibe schneller verschmutzt. Einstellungsempfehlung siehe Tabelle oben.

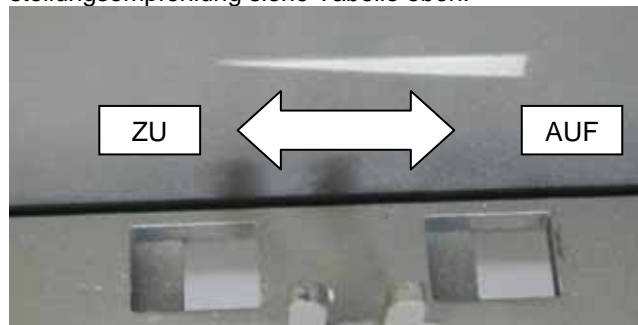


Abb. 9. Sekundärluftschieber vorne

## Sekundärluftschieber links/rechts (Ofenrückseite oben)

Achtung: Sekundärluftschieber nie ganz schließen, da sonst die Scheibe schneller verschmutzt. Einstellungsempfehlung siehe Tabelle oben.

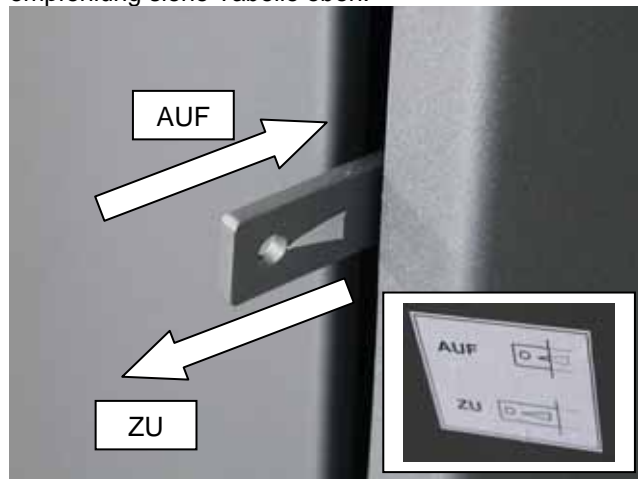


Abb. 9. Sekundärluftschieber links/rechts

# Pflege

Bevor mit Pflege- oder Wartungsarbeiten begonnen wird, muss der Kaminofen abgekühlt sein. Die Häufigkeit der Wartungsintervalle ist neben der Betriebszeit auch von der Qualität des Brennstoffes abhängig.

## Herausnehmen der Asche

Vorsicht! In der Asche kann Glut verborgen sein. Deshalb die Asche nur in Blechgefäße füllen. Den mitgelieferten Hitzeschutzhandschuh benutzen, um die eventuell noch warme Aschelade herauszuziehen. In der Muldenfeuerung verbrennt Holz zu einem winzigen Rest Asche. Nur von Zeit zu Zeit muss diese Asche mit einer Schaufel entnommen oder durch den Rost in die Aschelade gerüttelt werden.

Reine Holzasche ist ein naturreines Produkt und als hochwertiger Dünger für den Garten, Rasen, Beete und Blumentopf geeignet.

## Reinigen der Glasflächen

Festbrennstoffe erzeugen naturgemäß Ruß, ein Verschmutzen der Sichtscheibe ist dadurch niemals völlig ausgeschlossen und stellt keinen Mangel dar.

Alle Glasflächen lassen sich am einfachsten mit einem feuchten Tuch reinigen. Bitte Gläser nicht mit scheuernden Tüchern / Reinigern o.ä. behandeln, sondern nur in kaltem Zustand mit weichem Tuch und ohne festen Druck abwischen.

wodtke Glasreiniger ist nur für die unbedruckten Flächen der Feuerraumtürgläser (Innenseite) geeignet. Hartnäckige Verschmutzungen können damit gelöst werden. Eine Probeflasche Glasreiniger gehört zum Lieferumfang.

**Glasreiniger nur bei kaltem Glas einsetzen und die Hinweise auf der Flasche beachten!**

---

## Pflege

**Achtung:** ausgelaufenen oder herabtropfenden Glasreiniger sofort mit viel Wasser und weichem Tuch abspülen / abwischen, da sonst Ätzgefahr für Fußböden, Lack etc. besteht.

Der wodka Glasreiniger darf nicht auf der Außenseite auf die Feuerraumgläser gebracht werden, da alle Feuerraumgläser IR-beschichtet sind und der Glasreiniger die Beschichtung angreifen würde.

Das Feuerraumtürglas bleibt länger sauber, wenn Sie folgende Tipps beachten:

- Kleines Holz (Länge < 25 cm) und nur kleine Mengen Holz nachlegen

- Kein feuchtes Brennholz verwenden! Bei der Verbrennung entsteht auch Wasserdampf, der sich zusammen mit Russpartikeln zuerst an der noch kalten Scheibe niederschlägt. Ausreichend und richtige Anzünder verwenden; Papier ist hierfür ungeeignet.
- Holz möglichst mittig und weit hinten im Feuerraum verbrennen, um einen direkten Kontakt der Flamme mit der Scheibe zu vermeiden.

### Reinigen lackierter Flächen

Lackflächen mit einem feuchten Tuch abwischen, nicht scheuern. Keinen Glas- oder anderen lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden.

---

## Wartung

### Feuerraum

Am Ende der Heizperiode sollte der Feuerraum des KK 60 gründlich gereinigt werden. Dazu den Feuerraum und den Ascheladeraum z.B. mit einem Staubsauger gründlich aussaugen.

### Umlenkungen

Die Umlenkungen oberhalb des Feuerraums sollten regelmäßig auf Asche- und Rußablagerungen hin überprüft und gereinigt werden.

Zur Reinigung kann die Umlenkplatte vorsichtig herausgenommen werden.

Nach dem Reinigen muss die Umlenkplatte wieder richtig positioniert werden.

### Dichtungen

Auch der Zustand der Tür- und Glasabdichtungen muss überwacht werden. Die Dichtung bei Bedarf nachbessern, oder von einem Servicetechniker ersetzen lassen.

### Rauchrohranschluss

Einmal im Jahr wird der Schornsteinanschluss vom Bezirksschornsteinfegermeister überprüft und gereinigt. Bei Problemen die den Schornstein betreffen, wird Ihnen Ihr Schornsteinfegermeister gerne weiterhelfen.

### Verbrennungsluftführung

Es empfiehlt sich die Verbrennungsluftführungen einmal im Jahr zu überprüfen und ggf. zu reinigen.

### Türmechanismus

Mindestens einmal jährlich, möglichst vor Beginn der Heizperiode, sind die Scharnierbolzen oben und unten mit wodka Neovalspray (Art.-Nr. 000 945) zu schmieren.



Abb.10

Ein kurzer Sprüher genügt. Überschüssiges Öl vorsichtig abtupfen, nicht wischen. **Achtung: Niemals bei heißem oder brennendem Ofen schmieren!** Ofen vorher vollständig auskühlen lassen.

---

## Was tun, wenn...?

### Das Feuer schlecht brennt /

### Die Sichtscheibe schnell verschmutzt

- **Brennholz zu feucht**
  - Trockenes Holz verwenden.  
→ Holzfeuchte messen (Soll <20%)
- **Falsches Anzünden**
  - Zu viel, zu langes Holz, zu wenig Anzünder + Falsche Anzünder (wie Papier, Karton)  
→ Zum Anzünden Kleinholz verwenden!  
→ Anzünder von oben auf das Kleinholzlegen / Feuer von oben mit richtigen Anzündern (z.B. wodka Feueranzünder) anzünden
- **Falscher Brennstoff**
  - zu große Holzstücke / zu viel Holz / falsche Länge (Holzscheitlänge < 25 cm !)
  - Nur trockenes, unbehandeltes Holz verwenden. Resthölzer, Harthölzer etc. sind ungeeignet.

- Brennstoffmenge prüfen (siehe Angaben zum Heizbetrieb)
- **Frischlufzufuhr reicht nicht aus**
  - Fenster oder Türe öffnen. Frischluftklappe öffnen falls vorhanden.
  - Gegebenenfalls Frischluftkanal und Außengitter überprüfen bzw. installieren.
- **Schornstein zieht nicht**
  - Schornstein ist zu kalt, Lockfeuer mit Feueranzündern oder geknüllter Zeitung im Rauchfang / Schornsteinsohle entzünden.
  - Schornstein-Dimensionierung nach DIN 4705 / EN 13384 überprüfen,
  - Verbindungsstück überprüfen, ggf. reinigen.
  - Schornstein ggf. reinigen/prüfen lassen
  - Schornstein-Putztüren eventuell nicht geschlossen oder undicht.

---

## Was tun, wenn...?

---

- **Luftschieber sind falsch eingestellt**

- Die Einstellungen Schieber entsprechend Tabelle 3 vornehmen.
- Speziell Sekundärluftschieber nie ganz schließen, da dann keine Scheibenspülluft mehr auf die Sichtscheibe kommt

**Wichtiger Hinweis:** Ein Verschmutzen der Scheibe wird über die Scheibenspülung (AWS-System) wirkungsvoll verzögert, kann aber gerade bei einer 3-seitigen Verglasung nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar! Richtiges Anzünden, geeignete

Brennstoffe/Brennstoffmengen und richtige Schiebereinstellung sowie ausreichender Schornsteinzug / Verbrennungsluftversorgung sind für die Funktion des Ofens und AWS maßgeblich.

### Es riecht nach Lack und raucht

- **Schutzlackierung trocknet nach**

- Geruch und Rauch verschwinden nach mehrmaligem, starkem Heizen. Siehe auch „Erstes Anheizen“.

---

## EG-Konformitätserklärung

---

Der Raumheizer KK 60 "Look" (Hersteller wodtke GmbH, Rittweg 55-57, D-72070 Tübingen) stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien überein:

89/106/EWG Bauproduktenrichtlinie

Der Nachweis erfolgte nach DIN EN 13240 (Raumheizer für feste Brennstoffe - Zeitbrand) durch Prüfbericht der staatlich akkreditierten Feuerstättenprüfstelle RWE Power AG.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Der Raumheizer KK 60 "Look" dient ausschließlich der Erwärmung des Aufstellraums. Die Installation muss durch einen Fachhandwerker mit der entsprechenden Qualifikation durchgeführt werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört u.a. auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen sowie die Einhaltung der jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät widersprechen den Festlegungen für das Inverkehrbringen und die Verwendbarkeit dieses Bauprodukts nach Bauproduktenrichtlinie und führen auch zum Erlöschen der Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

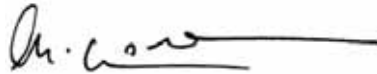
wodtke GmbH

Christiane Wodtke

Geschäftsführende Gesellschafterin

Ort, Datum: Tübingen, den 13.01.2011

Rechtsverbindliche Unterschrift:



---

## Kundendienst

---

Sollten Sie jemals ein Problem mit Ihrem Kaminofen haben oder lassen sich Störungen nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachhändler.

Ihr Fachhändler:

Er wird Ihnen gerne weiterhelfen. Auf Wunsch wird er Ihren KK 60 auch regelmäßig warten und das Gerät auf einwandfreie Funktion hin überprüfen.

### Ersatzteile

Ersatzteile bekommen Sie über Ihren Fachhändler.

**Bei Beanstandungen oder Bestellung von Ersatzteilen unbedingt Typ und Fertg.-Nr. vom Typenschild angeben.**

**Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden mit Ihrem KK 60 wünscht Ihnen**

**Ihre wodtke GmbH**

wodtke GmbH • Rittweg 55-57 • D-72070 Tübingen-Hirschau • Tel. 0 70 71/70 03-0 • Fax 0 70 71/70 03-50  
info@wodtke.com • www.wodtke.com

© wodtke GmbH, 72070 Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir leider keine Haftung übernehmen

Stand 08/2006 Art.-Nr. 950 261